Ausgabe 03/2026

LICHTBLICKE

Das Blatt für Bewohner*innen, Mitarbeitende und Freunde des Altenheims der Inneren Mission in Northeim

ALTEN- UND PFLEGEHEIM DER INNEREN MISSION NORTHEIM gGmbH

Wir bedanken uns ganz herzlich für die freundliche Unterstützung bei

Garantiert die richtige Wahl.
Meine Stadtwerke.
Günstig. Zuverlässig. Nah.
Faire Preise und ein leistungsstarker Vor-Ort-Service sind bei uns selbstverständlich. Dazu bieten wir stets persönliche Ansprechpartner und Kundennähe.
Am Mühlenanger 1
37154 Northeim
Telefon: (0 55 51) 60 05 - 0
www.stadtwerke-northeim.de
SWN
Stadtwerke Northeim
Strom | Erdgas | Wasser | Wärme | Hallenbad

Apotheke St. Spiritus
Die Apotheke Ihres Vertrauens!
Am Münster 33 • 37154 Northeim
Tel.: 0 55 51 - 83 85

Moderne Raumgestaltung
Bodenverlegung
Fassadenbeschichtungen
Malertechniken

Michael Bienst
-Malermeister-
Güterbahnhofstraße 3
37154 Northeim
Telefon: 05551/65754
Mobil: 0171/9917132

Rats-Apotheke
Breite Str. 7 - 37154 Northeim - Tel.: 0 55 51 / 24 94

Wir sorgen für Ihre Gesundheit
Seit 1574

ApoNOM®
Mühlen-Apotheke
Albert-Schweitzer-Apotheke
Apotheke am Wieter
APOTHEKEN
Servicenummern:
Tel.: 0800 / 00 98 380
Fax: 0800 / 09 83 838

ApoNOM® – die Marke für Gesundheit drei Mal in Northeim!

Mühlen-Apotheke
Mühlenstr. 27
Albert-Schweitzer-Apotheke
Albert-Schweitzer-Weg 9
Apotheke am Wieter
Sturmbäume 3
Ihre Apotheken in Northeim, aus Northeim, für Northeim und die Region

Editorial

**Sehr geehrte Bewohnerinnen und Bewohner unseres Hauses,
sehr geehrte Angehörige und Betreuer unseres Hauses,
sehr geehrte Leser unserer Lichtblicke.**

mit den vermutlich letzten warmen Sommertagen blicken wir auf eine schöne und ereignisreiche Zeit in der Inneren Mission zurück. Gemeinsam haben wir gelacht, gefeiert und viele unvergessliche Momente erlebt. Das nachgeholte Sommerfest, unser tierischer Tag im Park und die „Fahrt ins Blaue“ haben wieder einmal gezeigt, wie wichtig Gemeinschaft, Lebensfreude und gemeinsame Erlebnisse für uns alle in der Inneren Mission sind. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen, die diese Veranstaltungen mit viel Einsatz und Engagement möglich gemacht haben.

Neben den schönen Erlebnissen in den letzten Wochen und Monaten bewegt auch die Zukunft der Pflege viele Menschen. In Politik und Gesellschaft wird derzeit intensiv darüber beraten und diskutiert, wie die gesetzliche Pflegeversicherung langfristig finanziell gesichert und gleichzeitig eine gute Versorgung für pflegebedürftige Menschen gewährleistet werden kann. Dabei stehen unter anderem eine verlässliche Finanzierung, weniger Bürokratie sowie die Stärkung der Pflegeeinrichtungen und ihrer Mitarbeitenden im Mittelpunkt der Diskussion. Welche Änderungen letztlich beschlossen werden, bleibt abzuwarten. Unser Ziel bleibt es jedoch, Ihnen auch künftig eine fürsorgliche, individuelle und würdevolle Betreuung zu bieten.

Gerade in Zeiten des Wandels zeigt sich, wie wertvoll ein Ort ist, an dem Menschen füreinander da sind. Die Innere Mission lebt von Begegnungen, gegenseitigem Respekt und dem täglichen Miteinander. Durch diesen Zusammenhalt werden wir auch für Herausforderungen immer wieder zufriedenstellende Lösungen finden und gemeinsam an den Veränderungen wachsen.

Aktuell genießen wir noch die letzten Momente des Sommers, doch schon bald wird der Herbst Einzug halten. Mit den ersten bunten Blättern beginnen auch wieder neue Aktivitäten, gemütliche Nachmittage und gemeinsame Veranstaltungen, auf die wir uns schon jetzt freuen. Jede Jahreszeit hat ihren eigenen Zauber – und wir freuen uns darauf, diesen gemeinsam mit Ihnen zu erleben.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen unserer Lichtblicke und weiterhin viele schöne gemeinsame Stunden in unserem Haus.

Stefanie Schmitz
Geschäftsführerin

Zum Nachdenken

Der Herbst kommt und mit ihm viele Veränderungen in der Natur. Aber auch wir Menschen bereiten uns nach einem Sommer voller Leichtigkeit und Helligkeit auf Rückzug und dunklere Tage vor. Herbstzeit ist auch Erntezeit. Wir freuen uns über all die köstlichen Gaben der Natur und vielleicht auch über all das, was uns bis hierher Gutes widerfahren ist. In diesem Jahr feiern wir das Erntedankfest am Sonntag, den 04. Oktober.

Wenn der Herbst beginnt, fühlen wir uns oft ein bisschen sentimental und schutzlos. Da ist es gut zu wissen, dass Gott da ist und uns zur Seite steht. Dieses Vertrauen in Gott, dass er unseren Weg begleitet und uns behütet, kann uns helfen, in dieser Zeit des Wandels zuversichtlich zu bleiben.

Der Herbst lädt uns ein, uns auf das Wesentliche zu besinnen. Manchmal tauchen Fragen in uns auf: Was ist wirklich wichtig in meinem Leben? Bin ich so, wie ich lebe, zufrieden? Gibt es etwas, was ich dringend angehen sollte? Gibt es etwas, das ich dringend loslassen sollte?

Am meisten, glaube ich, macht den Menschen jedoch die bevorstehende lange Zeit der Dunkelheit zu schaffen. Das Leben zieht sich nach innen und wir müssen selbst aktiv werden, damit Licht und Wärme vorhanden sind. Was wir ebenfalls benötigen, sind das Vertrauen und die Zuversicht, dass wir mit Gottes Hilfe alle Herausforderungen schaffen werden.

Manchmal wäre so ein Herbststurm, der durch unser Leben ziehen würde, gut, um alles, was nicht mehr zu uns gehört, hinfort zu fegen. Wir tragen oft genug viel zu viel Ballast mit uns herum, Altlasten, die es uns erschweren Neues aufzunehmen. Wir möchten Leichtigkeit und halten doch das Alte mit beiden Händen fest. Und immer wieder landen wir beim Thema Vertrauen, Vertrauen in Gott, Vertrauen in seine unendliche Liebe und Vertrauen in das Leben.

Im Grunde genommen ist der Herbst eine wunderschöne Jahreszeit: Die Blätter der Bäume sind bunt und leuchten wie niemals sonst im Jahr; es gibt eine Fülle an Früchten, die jetzt köstlich, reif und farbenfroh für uns bereitliegen; die letzten Sommerblumen und auch schöne Herbstblumen schmücken unsere Gärten.

All diese Boten der Natur gilt es noch einmal bewusst in sich aufzunehmen, um sie sich an trüben und kühlen Tagen ins Gedächtnis rufen zu können.

Ich denke, der Herbst ist immer wieder eine Gelegenheit, bewusst und ehrlich mit sich selbst in Kontakt zu kommen und das eigene Leben zu überprüfen. Genau, wie die Natur Ballast abwirft und sich auf ein Minimum reduziert um im nächsten Frühling wieder bereit zum Neuanfang zu sein, sollten wir es auch handhaben.

Ich wünsche uns allen einen wunderbaren und gemütlichen Herbst mit vielen lichtvollen und herzerwärmenden Momenten.

(ar)

Jubiläen

Auch in dieser Ausgabe der Lichtblicke haben wir wieder Jubiläen zu verkünden.

Alle folgenden Mitarbeitenden feierten ihr 10-jähriges Dienstjubiläum:
Frau **Susanne Schnepel**, Mitarbeiterin der Wäscherei am 15. Mai 2026, Frau **Iris Kaps**, Seniorenbegleiterin im Wohnbereich 3/4 am 01. Juli 2026, Frau **Christine Harms**, Assistentin der Geschäftsführung am 01. August 2026 und Herr **Lukas Cook** (ohne Foto), Pflegefachkraft im Wohnbereich 3/4 am 08. August 2026.

Wir gratulieren herzlich und bedanken uns bei allen für 10 Jahre Einsatz und Unterstützung mit Herz und Hand, zum Wohle der Bewohnerinnen und Bewohner. Es ist schön, in all den verschiedenen Arbeitsbereichen kompetente und engagierte Mitarbeitende zu haben und wir freuen uns auf viele weitere, gemeinsame Jahre.

(ar)

Jubiläum Frau Schnepel (vorn rechts)

Jubiläum Frau Kaps (vorn rechts)

Jubiläum Frau Harms (2. von links)

Gesundheitsseite

In dieser Ausgabe unserer Lichtblicke wollen wir uns den Apfel mal näher betrachten. Äpfel sind, glaube ich, das bekannteste und auch beliebteste Obst hierzulande. Im Durchschnitt verzehrt jeder Deutsche ca. 20 Kilo Äpfel pro Jahr.
Der Apfel (lat. Malus) gehört zu den ältesten Wild- und Kulturobstarten. Fruchtbarkeit und Leben, Erkenntnis und Reichtum – all das symbolisiert diese Frucht.

Sie erinnern sich an die Geschichte von der Vertreibung aus dem Paradies. Eva gab Adam den Apfel vom Baum der Erkenntnis, die Schlange hatte sie verführt und beide brachen Gottes Gebot.

Früher gab es an die 20.000 Apfelsorten, eine fast unvorstellbare Vielfalt, eine von der wir heute nur noch träumen können.
Ursprünglich stammt der Apfel aus Asien und die Entwicklung der ersten Wildart kann man sogar bis in die Kreidezeit – vor 70 Millionen Jahren – zurückverfolgen.

Die heute gezüchteten Äpfel stammen von den Wildapfelsorten Holzapfel und Zwergapfel ab, deren Früchte klein und hart sind und säuerlich-herb schmecken. Äpfel bilden eine Pflanzengattung der Kernobstgewächse aus der Familie der Rosengewächse. Heute ist der Kulturapfel, der Malus domestica, die bekannteste und wirtschaftlich bedeutendste Art.

Die bekanntesten sieben Apfelsorten sind: Boskop, Cox Orange, Golden Delicious, Elstar, Braeburn, Jonagold und Granny Smith. Der Geschmack von Äpfeln variiert von mild und süß bis hin zu knackig und säuerlich.

Weniger bekannte, aber heimische Apfelsorten, welche zu den alten Sorten zählen, sind beispielsweise Gravensteiner, Boikenapfel und Ananasrenette. Diese Apfelsorten sind geschmacklich im Vergleich zu den bekannten Sorten ein wenig säuerlicher.

In der Regel essen wir Äpfel gleich von der Hand. Aber auch als Saft, im Kuchen, als Gelee oder als Apfelkompott werden sie verwendet. In herzhaften Gerichten, zum Beispiel Linsen oder Rotkohl, harmonieren Äpfel sehr gut mit Weißwein. In Süßspeisen sind Zucker und Zimt die unschlagbaren Begleiter, aber auch Vanille und Marzipan passen gut zu der süßsäuerlichen Frucht.

Hätten Sie gedacht, dass allein in Deutschland pro Jahr rund 1 Milliarde Liter Apfelsaft produziert werden?

Generell nimmt die Süße der Äpfel nach der Ernte noch zu, ihr Aroma wird intensiver, da sie weiter reifen. Es lohnt sich also, Äpfel eine Zeitlang liegen zu lassen.

Damit sie dabei aber nicht mürbe werden, werden sie am besten kühl und lichtgeschützt gelagert, zum Beispiel im Keller oder in der Garage.
Da sie das natürliche Reifungsgas Ethylen abgeben, sollten sie nicht zu eng nebeneinanderliegen – und auch nicht zu dicht an empfindlichen Obst- und Gemüsesorten wie Bananen, Birnen oder Tomaten.

Für kleine Mengen eignet sich auch das Obst- und Gemüsefach im Kühlschrank.

Der Apfel gehört zu den Rosengewächsen und zählt botanisch zum Steinobst. Wegen seines hohen Wasseranteils von circa 85 % ist der Apfel sehr kalorienarm. 100 g Fruchtfleisch des Apfels haben einen Energiewert von 54 kcal und enthalten circa 6 Gramm Fruchtzucker.

Neben Wasser hat der Apfel folgende Inhaltsstoffe: Folsäure, Vitamin C, Kalium, Magnesium, Kalzium, Eisen, Pektine und Polyphenole.

Da die meisten guten Stoffe direkt unter der Schale sitzen, sollten sie eben auch mit Schale verzehrt werden. Äpfel können unterstützend wirken:
Zur Stärkung der Zellen, Senkung des Cholesterinspiegels, Senkung bei zu hohem Blutdruck, Schutz vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Unterstützung der Darmflora, Verringerung des Diabetes Risikos, Unterstützung der Gedächtnisleistung und Reduzierung des Krebsrisikos.

Sie kennen sicher den Spruch: **„An apple a day keeps the doctor away!"** (heißt so viel wie: 1 Apfel am Tag, macht den Arzt überflüssig.)

Also, wir können festhalten, dass Äpfel ein leckeres und gesundheitlich vorteilhaftes Obst sind und vielseitig in der Verwendung.

Es gibt jedoch ein kleines „Aber": Nicht jeder Mensch verträgt Äpfel und manche reagieren sogar auf den Verzehr von Äpfeln mit einer allergischen Reaktion. Und natürlich gilt für den Apfel das Gleiche, wie für alle anderen Lebensmittel: Man sollte es mit dem Genuss nicht übertreiben und auf eine ausgewogene Ernährung achten.

(ar)

(Quellen: https://www.alnatura.de/de-de/magazin/warenkunde/warenkunde-aepfel/ https://utopia.de/ratgeber/jeden-tag-einen-apfel-essen-das-sind-die-folgen-v12_870505/

Unsere sportlichen Sommerspiele

Zum 3. Mal fanden bei uns im Park die sportlichen Sommerspiele statt. Am 13. und 14. Juli 2026 konnten alle Bewohnerinnen und Bewohner, die Freude an Bewegung und Spiel haben, vor- und nachmittags aktiv werden. An verschiedenen Stationen im Park konnte man Wissen, Geschicklichkeit und Beweglichkeit testen. Es war sommerlich warm und so war der Park gut mit Bewohnerinnen und Bewohnern gefüllt.

Es herrschte ein aktives und fröhliches Treiben und alle sammelten fleißig Punkte für ihren jeweiligen Wohnbereich. Am Mittwoch, 15. Juli 2026 fand um 10:00 Uhr im Innenhof die Siegerehrung statt. Gewonnen hat von allen Wohnbereichen der Wohnbereich 1.

Als Preise gab es Spiele und Bücher für die Beschäftigung und natürlich für alle Mitwirkenden eine Medaille. Bei schöner Musik verweilten die Bewohnerinnen und Bewohner noch ein bisschen im Innenhof. … Und jetzt heißt es: Nach den Spielen ist vor den Spielen. Die nächsten sportlichen Sommerspiele werden dann im Jahr 2028 stattfinden.

Wir sagen an dieser Stelle noch mal herzlichen Dank an alle Teilnehmenden, alle Mitarbeitenden und ehrenamtlichen Helfer für das Gelingen dieser tollen Veranstaltung.

(ar)

RIU

Geburtstage im September

3. September	Frau Ingrid Godenschweger	Wohnbereich 3/4
3. September	Frau Alena Wedemeyer	Pflegefachkraft Tagespflege
3. September	Herr Albrecht Krebs	Tagespflege
4. September	Frau Ilse Menge	Wohnbereich 2
5. September	Frau Gunda Scheldt	Tagespflege
8. September	Frau Angelika Schramm	Tagespflege
8. September	Frau Lidija Fljat	Pflegehilfskraft
10. September	Herr Marco Pilarski	Pflegefachkraft
11. September	Frau Annette Seiffert	verantwortliche Pflegefachkraft
11. September	Frau Ellen Kloss	Wohnbereich 3/4
11. September	Herr Diethard Klemme	Wohnbereich 5
12. September	Frau Christina Boyer	Seniorenbegleiterin
12. September	Frau Marie-Catherine Jungkurth	Pflegeassistentin
13. September	Herr Klaus Leonhardt	Wohnbereich 5
14. September	Frau Melanie Kahlke	Wohnbereich 5
15. September	Herr Andreas Henze	Fahrdienst Tagespflege
16. September	Frau Ursula Drescher	Wohnbereich 3/4
17. September	Frau Sylvia Moneke	Musiktherapeutin
17. September	Frau Ilona Wendt	Pflegehilfskraft
18. September	Frau Marie-Luise Wolfsdorff	Wohnbereich 5
18. September	Herr Hans-Georg Particke	Wohnbereich 1
18. September	Frau Nicole Dieber	Pflegeassistentin
19. September	Herr Fred Schirmann	Wohnbereich 3/4
20. September	Herr Kay Remus	Pflegeassistent
21. September	Herr Siegfried Starre	Wohnbereich 5
22. September	Herr Hans-Joachim Priebe	Wohnbereich 3/4
22. September	Frau Jutta Schlosser	Wohnbereich 3/4
22. September	Frau Iryna Datsenko	Küchenassistentin
26. September	Frau Barbara Giller	Tagespflege
28. September	Frau Erika Dröge	Wohnbereich 1
30. September	Herr Wolfgang Klose	Wohnbereich 5

Wir wünschen den Geburtstagskindern
ein gutes und erfülltes neues Lebensjahr
und Gottes reichen Segen an jedem Tag.

Geburtstage im Oktober

1. Oktober	Frau Doris Fricke	Wohnbereich 2
1. Oktober	Herr Oswald Schwensfeier	Wohnbereich 2
1. Oktober	Frau Anke Helmker	Ergotherapeutin
2. Oktober	Frau Gabriele Petzoldt	Pflegefachkraft
3. Oktober	Frau Christel Hilke	Wohnbereich 5
3. Oktober	Frau Alexia Schimpf	Rezeptionsmitarbeiterin
5. Oktober	Frau Lilyan Abdallah	Wohnbereichsleitung
5. Oktober	Frau Miriam Linne	Pflegefachkraft
6. Oktober	Frau Hannelore Brennecke	Wohnbereich 2
7. Oktober	Frau Ursula Schwanert	Wohnbereich 1
7. Oktober	Frau Lisbeth Maeting	Tagespflege
10. Oktober	Frau Marianne Kniep	Wohnbereich 1
11. Oktober	Frau Nicole Ackermann	Pflegeassistentin
12. Oktober	Frau Jasmin Magers	Wohnbereichsleitung
14. Oktober	Frau Waltraud Motzkau	Tagespflege
15. Oktober	Herr Frank Lambrecht	Wohnbereich 1
18. Oktober	Frau Giesela Knolle	Wohnbereich 5
18. Oktober	Frau Petra Splisteser	Wohnbereich 2
18. Oktober	Frau Sybille Lampert	Seniorenbegleiterin
19. Oktober	Frau Monika Merkel	Wohnbereich 2
20. Oktober	Herr Heinrich Haberlach	Wohnbereich 2
20. Oktober	Frau Ingeborg Paschalidis	Wohnbereich 2
23. Oktober	Frau Ilse Meißner	Wohnbereich 5
24. Oktober	Frau Sabine Steg	Küchenassistentin
25. Oktober	Frau Jenny Otto	Küchenassistentin
28. Oktober	Frau Gerda Herre	Wohnbereich 1
28. Oktober	Frau Olga Joseph	Wohnbereich 5
28. Oktober	Frau Margrit Götte	Tagespflege
28. Oktober	Frau Payman Steude-Abdallah	Pflegeassistentin
30. Oktober	Frau Ute Giesel	Wohnbereich 1
31. Oktober	Herr Wolfgang Ehrhardt	Wohnbereich 5
31. Oktober	Frau Gertrud Vieth	Wohnbereich 5

Wir wünschen den Geburtstagskindern
ein gutes und erfülltes neues Lebensjahr
und Gottes reichen Segen an jedem Tag.

Geburtstage im November

1. November	Frau Monika Lotz	Mitarbeiterin Cafeteria
4. November	Frau Lidia Kostrov	Pflegefachkraft
6. November	Frau Irmgard Retkowsky	Wohnbereich 1
8. November	Herr Heinrich Hengst	Wohnbereich 3/4
9. November	Frau Maren Griepentrog	Rezeptionsmitarbeiterin
12. November	Frau Olga Krämer	Pflegefachkraft
13. November	Frau Maria Gerhardy	Wohnbereich 5
14. November	Frau Margarete Steinhoff	Wohnbereich 1
14. November	Frau Gisela Holland	Wohnbereich 2
14. November	Frau Inge Münder	Wohnbereich 1
16. November	Herr Alexander Pfeiffer	Wohnbereich 5
17. November	Frau Irene Keller	Pflegehilfskraft
18. November	Frau Margitta Fritsch	Tagespflege
18. November	Herr Hans-Jürgen Koch	Wohnbereich 1
18. November	Herr Marvin Urbasik	Pflegeassistent
20. November	Frau Erika Hornhardt	Wohnbereich 3/4
20. November	Frau Monika Rimrodt	Tagespflege
21. November	Herr Detlef Streibel	Tagespflege
21. November	Frau Ingrid Hiersemann	Tagespflege
21. November	Frau Sarah-Anne Mattikat	Pflegehilfskraft
22. November	Frau Traute Eberwien	Wohnbereich 2
23. November	Frau Anngret Koscholke	Wohnbereich 3/4
23. November	Frau Evelin Gastorf	Wohnbereich 3/4
25. November	Frau Karla Damitz	Wohnbereich 2
29. November	Frau Annette Müller	Verwaltungsangestellte

Wir wünschen den Geburtstagskindern
ein gutes und erfülltes neues Lebensjahr
und Gottes reichen Segen an jedem Tag.

Rätsel für gemütliche Herbststunden

Wer bin ich?

Im Herbstwind kann ich schweben, mich in die Luft erheben und tanzen über´ m Stoppelfeld so wie´ s mir gefällt. Doch ich hänge leider nur, an einer langen Schnur.

_____

Mich gab´ s schon vor Millionen Jahren, mein Stachelkleid schützt mich vor Gefahren. Tagsüber lebe ich in geschützten Verstecken, nachts gehe ich auf die Jagd nach Insekten und Schnecken.

_____

Im Herbst werde ich knackig und rund, schmecke dann süß und bin sehr gesund.

_____

Wir wachsen in grünen Kapseln, an Bäumen, die mit Stacheln ganz bedeckt, wo wir vom Herbstwind träumen, dass er uns bald weckt.

_____

Im Herbst tobe ich mich aus, pfeife und heule rund ums Haus. Ich liebe es, die Bäume zu schütteln und an den Fensterläden zu rütteln.

_____

Leise, grau und ganz sacht komme ich oft über Nacht und lege mich wie eine weiße Wand über Dorf und Stadt und Land.

_____

Bin putzig anzuschauen – mein Fell ist weich und braun. Mein Lebensraum ist der Baum. Von Ast zu Ast springe ich fast – wie ein Artist.

_____

Viel Vergnügen!

Lösungen: Drachen – Igel – Apfel – Kastanien – Herbststurm – Schnee – Eichhörnchen

Tanzduo SiRa

Am Dienstag, 28. Juli 2026 haben wir eine tolle Tanzvorführung in unserer schönen Parkanlage erlebt. Das Tanzduo SiRa begeistere die Bewohnerinnen und Bewohner mit einem abwechslungsreichen, schwungvollen und farbenprächtigen Programm. In unterschiedlicher Kostümierung und mit passender Musik unterlegt, konnten wir nur über die Beweglichkeit und Gewandtheit der beiden Tänzerinnen staunen. Ein wunderbarer Nachmittag.

(ar)

Ein berührendes Wiedersehen

Manchmal überrascht einen das Leben in einer herzerwärmenden und berührenden Weise.

Am 03. Juli 2026 zog Frau Johanna Koch bei uns in der Inneren Mission ein und bekam einen Platz im großen Speisesaal zugewiesen. An ihrem Tisch sitzen noch zwei weitere Bewohnerinnen. Nach ca. einer Woche der Begegnung und Gespräche wurde Frau Koch klar, dass die Bewohnerin ihr gegenüber, Frau Irmgard Retkowsky, ihre Patentante ist, zu der seit Anfang der 80er Jahre kein Kontakt mehr bestanden hat.

1949 kam Frau Retkowsky als Hausmädchen zu der großen Pfarrfamilie Koch in Berge/ Eichenberg und wurde eine der Patinnen von der in diesem Frühjahr geborenen Johanna Koch, welche „Hannchen“ genannt wurde. Frau Retkowsky war „Tante Irmchen“.

Die Wiedersehensfreude war auf beiden Seiten groß und trotz ihres hochbetagten Alters wusste „Tante Irmchen“ aus der Erinnerung noch einiges zu berichten. Ein Austausch mit dem Bruder von Frau Koch und einer Tochter von Frau Retkowsky entstand, alte Fotos und Briefe tauchten auf und vervollständigten

das Bild der Geschichte dieser beiden Frauen. „Tante Irmchen“ hatte sich, so wurde es jetzt aus der Familie Koch berichtet, im großen Pfarrhaus als Haustochter wohlgefühlt und war eine fröhliche junge Frau.

Diese Geschichte von zwei Bewohnerinnen, die zwei Generationen vertreten und sich nach so langer Zeit wiederbegegnet sind und nochmal ein bisschen in längst vergangene gemeinsame Momente eintauchen können, ist auf jeden Fall etwas ganz Besonderes und auch Außergewöhnliches. Wir wünschen Frau Koch und Frau Retkowsky noch viele schöne vertraute Stunden, in denen vielleicht noch die ein oder andere überraschende Erinnerung auftaucht.

(ar)

Unser „Tierischer Tag“ im Park

Sehen Sie auf den beiden folgenden Seiten Eindrücke von unserem tierischen Tag, der am Mittwoch, den 12. August 2026 stattgefunden hat. Die Begegnungen zwischen Mensch und Tier sind immer wieder erfreulich, stärkend und berührend. In diesem Jahr waren auch die beiden Hängebauchschweine Mats und Emil wieder dabei und erfreuten viele Bewohnerinnen und Bewohner. Ein perfekter Sommertag rundete diese schöne Veranstaltung ab.

(ar)

Sommerfest im Märchenpark

Es war einmal … So beginnen fast alle alten Märchen. Es war einmal der 19. August 2026 und das Wetter zeigte sich überhaupt nicht sommerlich. Deshalb wurde der Märchenpark kurz entschlossen in die Innenräume der Innere Mission verlegt. Das tat der Geselligkeit und der Freude aber keinen Abbruch. Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Angehörigen verbrachten einen heiteren und gemütlichen Nachmittag bei leckerem Kaffee, Kuchen und Eis, sowie Gegrilltem mit Salat und Kaltgetränken. Ein Sommersegen von Pastor Krüger zu Beginn und die Begrüßung unserer Einrichtungsleitung Frau Schmitz gaben den Auftakt für diesen schönen Nachmittag. Unser ehrenamtlicher Mitarbeiter Herr Behr, verpackte alle vorhandenen Märchenfiguren in eine wunderbar gereimte Ansprache.
Musik gab es von dem Alleinunterhalter Herrn Schulz und auch beim Glücksrad konnte man so manchen attraktiven Preis gewinnen. Tauchen Sie anhand der Fotos noch einmal in diesen zauberhaften Nachmittag ein. Vielen Dank an alle fleißige Hände, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben. Ebenfalls ein Dank gilt den Firmen, die uns mit den tollen Preisen bedacht haben.

(ar)

Eiscafe Papenberg
Wallstraße 50

Vorschau auf Veranstaltungen in den Herbstmonaten

September

Dienstag	01.09.	15:00 Uhr	Konzert mit „Josephine & Albert“ im großen Speisesaal
Sonntag	06.09.	10:00 Uhr	Kirchliche Melodien mit Herrn Weyhing im Veranstaltungsraum
Dienstag	08.09.	14:00 Uhr	Mode Mobil im Veranstaltungsraum
Dienstag	15.09.	10:00 Uhr	Bewohnervertretungssitzung im Treffpunkt
Sonntag	20.09.	10:00 Uhr	Gottesdienst für alle Konfessionen mit Pastor i.R. Bauer im Veranstaltungsraum
Mittwoch	23.09.	10:00 Uhr	Andacht mit Pastor Krüger für die beschützte Gruppe der Wohnebene 3
		11:00 Uhr	Tischandacht mit Pastor Krüger für die beschützte Gruppe der Wohnebene 5
Donnerstag	24.09.	16:30 Uhr	Männerstammtisch im Treffpunkt
Samstag	**26.09.**	**15:00 Uhr**	**Weinfest mit Musik und Ständen im Erdgeschoss des Altbaus**
Dienstag	29.09.	15:00 Uhr	Liedernachmittag mit Frau Harer im großen Speisesaal

Oktober

Sonntag	04.10.	10:00 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Diakonin Frau Schuman und Frau Roza im Veranstaltungsraum
Dienstag	06.10.	18:00 Uhr	Dämmerschoppen in der Cafeteria
Dienstag	13.10.	10:00 Uhr	Bewohnervertretungssitzung im Treffpunkt
		15:00 Uhr	musikalischer Nachmittag mit Frau Schneider im großen Speisesaal
Donnerstag	15.10.	10:00 Uhr	Schuhverkauf mit der Schuhresidenz in der Cafeteria
Sonntag	18.10.	10:00 Uhr	Gottesdienst für alle Konfessionen mit Pastor i.R. Gralle im Veranstaltungsraum
Sonntag	25.10.	15:00 Uhr	Chorauftritt „Meet & Sing“ im Veranstaltungsraum
Dienstag	27.10.	18:00 Uhr	Liederabend „Herbst- und Abendlieder“ mit Frau Harer in der Cafeteria
Mittwoch	28.10.	10:00 Uhr	Andacht mit Pastor Krüger für die beschützte Gruppe der Wohnebene 3
		11:00 Uhr	Tischandacht mit Pastor Krüger für die beschützte Gruppe der Wohnebene 5

November

Sonntag	01.11.	10:00 Uhr	Gottesdienst für alle Konfessionen mit Pastor Krüger im Veranstaltungsraum
Freitag	06.11.	15:00 Uhr	Chorauftritt der Singgemeinschaft Moringen im großen Speisesaal
Sonntag	08.11.	10:00 Uhr	Vortrag „Geschichte der Damenmode im Spiegel der Kunst“ mit Andrea Kaiser im Treffpunkt
Dienstag	10.11.	18:00 Uhr	Dämmerschoppen in der Cafeteria
Donnerstag	12.11.	10:00 Uhr	Gemeinsames Musizieren mit den Kindern des Apostel-kindergartens und Frau Moneke im Veranstaltungsraum
Sonntag	15.11.	10:00 Uhr	Kirchliche Runde zum Volkstrauertag im Treffpunkt
Dienstag	17.11.	15:00 Uhr	Bewohnervertretungssitzung im Treffpunkt
Mittwoch	18.11.	15:30 Uhr	Abendmalgottesdienst für alle Konfessionen zum Buß- und Bettag mit Pastor Krüger im Veranstaltungsraum
Sonntag	22.11.	10:15 Uhr	Abmarsch zum Gottesdienst am Ewigkeitssonntag in der Apostelkirche
Dienstag	24.11.	09:30 Uhr	URBAN Moden in der Cafeteria
		15:00 Uhr	Liedernachmittag mit Frau Harer im großen Speisesaal
Mittwoch	25.11.	10:00 Uhr	Andacht mit Pastor Krüger für die beschützte Gruppe der Wohnebene 3
		11:00 Uhr	Tischandacht mit Pastor Krüger für die beschützte Gruppe der Wohnebene 5
Sonntag	29.11.	15:30 Uhr	Zauberhafter Advent im Veranstaltungsraum
Montag	30.11.	15:00 Uhr	Adventskonzert mit der Chorgemeinschaft Northeim im großen Speisesaal

Woche der Achtsamkeit
30.11. bis 06.12.2026

Aktuelle Termine und Veranstaltungen entnehmen Sie bitte unseren wöchentlich wechselnden Aktivitätenplänen in den Wohnbereichen. Änderungen für die Veranstaltungen behalten wir uns vor.

Neues aus der Tagespflege

6. Geburtstag unserer Tagespflege „Vital im Alter“

Sechs Jahre voller Begegnungen, Herzlichkeit und gemeinsamer Momente – das haben wir im Juli eine ganze Woche mit unseren Gästen und Mitarbeiterinnen gefeiert!

Seit sechs Jahren ist unsere Tagespflege „Vital im Alter“ ein Ort, an dem Gemeinschaft gelebt, Selbstständigkeit gefördert und jeder Tag mit Freude gestaltet wird. Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Gästen, ihren Angehörigen sowie unserem engagierten Team. Mit ihrem Vertrauen, ihrer Unterstützung und ihrem täglichen Einsatz machen sie unsere Tagespflege zu einem besonderen Ort.

Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre mit schönen Erlebnissen, wertvollen Gesprächen und unvergesslichen Momenten.

(ch)

LICHTBLICKE

Der Glaube gibt uns Kraft,
tapfer zu tragen,
was wir nicht ändern können,
und Enttäuschungen und Sorgen gelassen auf uns zu nehmen,
ohne je die Hoffnung zu verlieren.

Martin Luther King

Wir nehmen Abschied
von unseren Mitbewohnerinnen
und Mitbewohnern sowie
Gästen unserer Tagespflege:

*Frau **Erika Rieck***
*Frau **Liselotte Stittner***
*Frau **Susanne Schroth***
*Herr **Heinrich Meyer***
*Frau **Renate Binnewies***
*Frau **Anke Hollstein***
*Frau **Annerose Lipp***
*Frau **Erika Kirchhoff***
*Frau **Waltraud Fröchtenicht***
*Frau **Barbara Götze***

Unser Mitgefühl gilt den Angehörigen der Entschlafenen.

Neue Bewohnerinnen und Bewohner

Frau ***Marianne Kniep***
Herr ***Klaus Pape***
Frau ***Helga Gloth***
Frau ***Renate Binnewies***
Frau ***Jutta Schlosser***
Herr ***Helmut Lissel***

Herr ***Ulrich Weck***
Frau ***Marieluise Meiners***
Frau ***Johanna Koch***
Frau ***Antonia Timm***
Herr ***Burkhardt Pahlke***
Herr ***Alexander Pfeiffer***

Auszüge

Frau ***Sieglinde Hesse***

Vorankündigung

Wie immer an dieser Stelle schauen wir schon mal auf die Winterzeit. Die nächsten Lichtblicke umfassen die Monate Dezember, Januar und Februar. Der Dezember wird, wie sollte es anders sein, ganz im Zeichen von Advent und Weihnachten stehen. Die Planung für viele schöne Veranstaltungen ist bereits jetzt schon abgeschlossen. Besinnlichkeit, Gemütlichkeit, Gemeinschaft und Musik stehen im Vordergrund. Ein Highlight wird der Adventskaffee mit Angehörigen sein, der in diesem Jahr am Mittwoch, den 16. Dezember 2026 stattfinden wird. Mit einem schönen Neujahrskonzert am Sonntag, den 03. Januar 2027 wollen wir dann gemeinsam das neue Jahr begrüßen und am 08. Februar 2027 wird es wieder heißen: Innere Mission Helau! Sie können wie immer das Veranstaltungsprogramm den Lichtblicken oder jeweils aktuellen Wochenplänen entnehmen. Wir freuen uns auf Begegnungen und gemeinsam gelebte Zeit mit Ihnen.

(ar)

Die nächsten LICHTBLICKE erscheinen am

1. Dezember 2026

Impressum

Herausgeber: Alten- und Pflegeheim der Inneren Mission Northeim gGmbH • Wallstraße 50 • 37154 Northeim • Telefon: 05551 963-3 • www.innere-mission-northeim.de

Fotos: Herr Horn, Frau Helmker, Frau Roza, Frau Siegel, Adobe Stock, Pixelio.

Redaktionelle Mitarbeiter: Stefanie Schmitz (sc), Antje Roza (ar), Christine Harms (ch), Anke Helmker (ah), Andrea Siegel (as)

Gestaltung: Michael Seiler • SKYLLS Media • Am Saum 41 • 37120 Bovenden • Fon 0551 307 39 860
E-Mail connect@skylls.de • Web www.skylls.de

Es wurde sorgfältig recherchiert. Dennoch kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben keine Gewähr übernommen werden. Es ist nicht erlaubt, Inhalte dieser Zeitung zu veröffentlichen, zur Veröffentlichung frei zu geben oder an Dritte weiter zu geben. Zuwiderhandlungen oder Verstöße können rechtlich verfolgt werden

Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Herzlich Willkommen

Frau **Iris Pusch**	Pflegehilfskraft	seit 01.06.26
Frau **Tabea Gropengießer**	Pflegehilfskraft	seit 15.06.26
Frau **Sandy Hobrecht**	Präsenzkraft	seit 15.06.26
Herr **Matthias Simsch**	Pflegehilfskraft	seit 01.07.26
Frau **Jacqueline Freiberg-Schäfer**	Pflegehilfskraft	seit 01.07.26
Frau **Katrin Zaigler**	Rezeption	seit 01.07.26
Herr **Haris Gorcevic**	Pflegehilfskraft	seit 01.07.26
Herr **Mohammad Hamed Quraishi**	Pflegehilfskraft	seit 10.07.26
Herr **Tristan Ram Enide**	Auszubildender Koch	seit 01.08.26
Frau **Jara El-Batal**	Auszubildende Pflege	seit 01.08.26
Herr **Marvin Urbasik**	Pflegeassistent	seit 01.08.26
Frau **Adriana Simsch**	Pflegehilfskraft	seit 01.08.26
Frau **Alexia Schimpf**	Rezeption	seit 01.08.26
Herr **Maik Grote**	Fahrdienst Tagespflege	seit 01.08.26
Frau **Sabrin Abdallah**	Pflegeassistentin	seit 01.08.26
Frau **Selina-Marie von Vogt**	Pflegeassistentin	seit 01.08.26
Frau **Lilli Meinke**	Auszubildende Pflege	seit 01.09.26
Frau **Alicja Walczak**	Pflegefachkraft	seit 01.09.26
Frau **Sandra Dietrich**	Pflegefachkraft	seit 01.09.26

Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland

Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland,
Ein Birnbaum in seinem Garten stand,
Und kam die goldene Herbsteszeit
Und die Birnen leuchteten weit und breit,
Da stopfte, wenn‘s Mittag vom Turme scholl,
Der von Ribbeck sich beide Taschen voll,
Und kam in Pantinen ein Junge daher,
So rief er: »Junge, wiste ‘ne Beer?«
Und kam ein Mädel, so rief er: »Lütt Dirn,
Kumm man röwer, ick hebb ‘ne Birn.«

So ging es viel Jahre, bis lobesam
Der von Ribbeck auf Ribbeck zu sterben kam.
Er fühlte sein Ende. ‘s war Herbsteszeit,
Wieder lachten die Birnen weit und breit;
Da sagte von Ribbeck: »Ich scheide nun ab.
Legt mir eine Birne mit ins Grab.«
Und drei Tage drauf, aus dem Doppeldachhaus,
Trugen von Ribbeck sie hinaus,
Alle Bauern und Büdner mit Feiergesicht
Sangen »Jesus meine Zuversicht«,
Und die Kinder klagten, das Herze schwer:
»He is dod nu. Wer giwt uns nu ‘ne Beer?«

So klagten die Kinder. Das war nicht recht -
Ach, sie kannten den alten Ribbeck schlecht;
Der neue freilich, der knausert und spart,
Hält Park und Birnbaum strenge verwahrt.

Aber der alte, vorahnend schon
Und voll Mißtraun gegen den eigenen Sohn,
Der wußte genau, was damals er tat,
Als um eine Birn‘ ins Grab er bat,
Und im dritten Jahr aus dem stillen Haus
Ein Birnbaumsprößling sproßt heraus.

Und die Jahre gingen wohl auf und ab,
Längst wölbt sich ein Birnbaum über dem Grab,
Und in der goldenen Herbsteszeit
Leuchtet‘s wieder weit und breit.
Und kommt ein Jung‘ übern Kirchhof her,
So flüstert‘s im Baume: »Wiste ‘ne Beer?«
Und kommt ein Mädel, so flüstert‘s: »Lütt Dirn,
Kumm man röwer, ick gew‘ di ‘ne Birn.«
So spendet Segen noch immer die Hand
Des von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland.

Theodor Fontane
(1819 – 1898)